

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 23. März 1853.

Königliches gemeinschaftliches Oberamtsgericht Nagold. An die gemeinschaftlichen Unterämter.

Da ungeachtet der Bekanntmachung vom 13. Juni 1850 (Reg.-Blatt Nr. 21, S. 254), betreffend den Gerichtsstand von Militär-Personen in Ebesachen, die Verordnung (Reg.-Blatt von 1836, S. 198), wonach alle Militär-Personen in Ebedispensationsfällen, so wie überhaupt in Ebesachen unter der K. Feldprobstei beziehungsweise unter dem ebergerichtlichen Senat des K. Overtribunals stehen, nicht immer beobachtet wird, so werden die gemeinschaftlichen Unterämter hiemit aufmerksam gemacht, Dispensations- u. Fälle, welche sich vor die K. Feldprobstei eignen, dahin zu weisen und sich einer ihnen nicht zustehenden Gerichtsbarkeit zu enthalten.

Nagold, den 17. März 1853.
Gemeinschaftliches K. Oberamtsgericht
Oberamtsrichter Dekan
v. Kom. Freihofier.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Johann Adam Schittenhelm von Simmersfeld wird aufgefordert, befalls einer gegen ihn einzuleitenden Untersuchung sich ungesäumt vor unterzeichneter Behörde zu stellen, widrigenfalls er steckbrieflich verfolgt werden würde.

Den 23. März 1853.
K. Oberamt Wiebekink.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der Gantzack des
David Kübler, Bauers von
Ebershard,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 28. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,
anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Ebershardi vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.
Nagold, den 23. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Kom.

Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der Gantzack der
† Witwe des Friedrich Bach-
teler, gewesenen Nagoldamts,
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 29. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Altenstaig Stadt vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-

gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 23. Februar 1853.
K. Oberamtsgericht. v. Kom.

N a g o l d.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantzack des Johannes Weber, Bäckers von hier, wird oberamtsgerichtlichen Auftrage zu Folge nachstehende Liegenschaft zum Verkauf gebracht, als:

G e b ä u d e :

Eine zweistöckige Behausung im Stadigraben, neben Holz-
messer Lehres Witwe und
Friedrich Hübs Garten.
Brandversicherungsanschlag . 500 fl.
waifengerichtlicher Anschlag . 300 fl.
G a r t e n :

1¹/₂ Rutzen Küchengarten im Stadt-
graben, beim Haus, neben dem
Haus und Friedrich Essig, unterm
Hausanschlag.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am
Mittwoch dem 20. April 1853,

Vormittags 10¹/₂ Uhr,
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. März 1853.
Stadtschultheißnamt.
Engel.

N a g o l d.

Bauholz-Verkauf.


Dienstag den 29. d. Mts.
wird die Stadtgemeinde Nagold meh-
rere 1000 Schuh altes,
noch brauchbares Bauholz
verkaufen, wozu sich die
Liebhaber Morgens 10 Uhr auf dem
Stadtkacker einfinden wollen.

Stadtpflege Nagold.
Hr. Stadtschultheißnamt.
Engel.

R a g o l d.
Erster Liegenschafts-
Verkauf.

In der Gantfache des Johannes
 Bechtold, Kleemeisters von hier,
 werden oberamtgerichtlichem Auftrage
 zu Folge nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u d e:

eine zweistöckige Bebauung und
 Sæuer unter

 einem Dach, die
 Kleemeistererei auf
 dem Wolfsberg,
 sammt einem Anbau, der ehema-
 lige herrschaftliche Hundstall,
 neben sich selbst allerseits,
 Anschlag 800 fl.;

A c k e r:

Balg Dettlerich:

die Hälfte an 1 Morgen 5 Ruthen,
 die Hälfte an 1 Viertel 10 Ruthen,
 2 Viertel,
 1/2 Viertel 9 5/8 Ruthen,
 1 Morgen 16 Ruthen,
 die Hälfte an 1 1/2 Viertel 1 Ruthen,
 zusammen 2 Morgen 2 1/2 Viertel
 5 1/4 Ruthen im Wolfsberg, neben
 Kaminfeger Merkle, Müller Lebre
 und Thomas Müller, Tuche.,
 anderseits das Schafhaus und
 Johs Wohlbers Acker, oben
 der Wald, circa 1 Morgen mit
 Dinkel angeblümt,
 angeschlagen zu 235 fl.,
 2 1/2 Viertel 5 Ruthen am Wolf-
 berg und
 1 Viertel daselbst, neben Simon
 Maier vornen und hinten auf
 den Wald stoßend bei der Klee-
 meistershütte,
 angeschlagen zu 60 fl.;

A c k e r:

Balg Röttenbach:

1 Morgen 2 1/2 Viertel und
 1 Viertel 10 5/8 Ruthen oder 1/4 an
 1 Morgen 3 Viertel zu Hens-
 schwingen, neben dem Wald und
 W. Kugel von Oberjettingen,
 eigen,
 angeschlagen zu 70 fl.,
 3 1/2 Viertel 8 3/4 Ruthen am Ober-
 jettinger Weg, neben Fuhrmann
 Walz und einem Oberjettinger,
 eigen,
 angeschlagen zu 50 fl.,
 1/8 von 4 Morgen 2 Viertel 18
 Ruthen am Oberjettinger Weg,

neben sich selbst und einem Ober-
 jettinger,
 angeschlagen zu 8 fl.,
 eine Kleemeister - Hütte auf dem
 Grund-Eigentum der Gemeinde
 erbaut, am Wald sammt Zaun,
 angeschlagen zu 15 fl.,
 am Mittwoch dem 20. April d. J.,
 Vormittags 11 Ubr,
 auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
 gebracht, wozu die Liebhaber einge-
 laden werden.

Den 21. März 1853.


Stadtschultheißenamt.
 Engel.

Stadt Altenstaig.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des
 Johann Friedrich Schuller,
 Schulmeisters hier, kommt am
 Donnerstag dem 21. April 1853,
 Nachmittags 2 Ubr,
 auf hiesigem Rathhause wiederholt
 zum Verkauf:


G e b ä u d e:

1/6 an einer einstockigen

 Sæuer am Weiler Weg,
 Anschlag 60 fl.,

M ä ß e f e l d:

3 Viertel 5 Ruthen im Schulweg
 und
 10 Ruthen dort,
 Anschlag 232 fl. 49 fr.,
 1 Morgen 13 7/8 Ruthen ob dem
 neuen Weg,
 Anschlag 414 fl. 35 fr.,
 1 Morgen 34 Ruthen in Hohenäckern,
 Anschlag 325 fl.;

auf Ueberberger Markung:
 1/2 Morgen 17.7 Ruthen und
 5/8 Morgen 2,6 Ruthen neben dem
 Güter-Weg,
 Anschlag 110 fl.,
 1 Morgen 3 Ruthen im Sattelacker
 mit Fahrweg,

Anschlag 100 fl.;
W a l d:
 3 5/8 Morgen 5,9 Ruthen

 in Halten,
 im Jahr 1852 eingeschätzt zu 193 fl. 9 fr.;

auf Hobbordf Saernbacher Markung:
 5 Morgen 16 Ruthen, der Tana-
 brunnerwald genannt,
 im Jahr 1852 eingeschätzt zu 180 fl. 14 fr.,
 auf Gütelfinger Markung:
 9 Morgen 2 3/4 Ruthen im Fuß-
 mader Wald,
 eingeschätzt im Jahr 1852 zu 406 fl. 50 fr.,

2 Morgen 47,4 Ruthen dort,
 eingeschätzt im Jahr 1852 zu 143 fl. 10 fr.,
 5 6/8 Morgen 24,6 Ruthen in Schel-
 menbecken,
 eingeschätzt im Jahr 1852 zu 117 fl. 15 fr.,
 9 Morgen 35,3 Ruthen im Kirn-
 wald,
 im Jahr 1852 eingeschätzt zu 151 fl. 48 fr.,
 die Hälfte an 19 3/8 Morgen 28
 Ruthen im Harbberg,
 im Jahr 1852 eingeschätzt zu 234 fl. 11 fr.
 Kaufs Liebhaber — auswärtige mit
 obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
 gens- Zeugnissen versehen — werden
 eingeladen.

Den 21. März 1853.

Stadtschultheißenamt.
 Sprendel.

Freudenstadt.

Fabrnißverfrigerung.

Aus der Gantmasse des Fuhrmanns
 Jakob Haier von hier kommen neben
 mehreren andern Kobenstücken
 am Mittwoch dem 30. d. Mts.
 in dem Hause des Schuldners

vier größere und kleinere
 Wagen nebst

 Zugehör, vier

 Pferde, eine

 Kuh und eine

 Kalbing

zum öffentlichen Verkauf. Die Orts-
 Vorsteher werden ersucht, diesen Ver-
 kauf auf übliche Weise ihren Amts-
 Angehörigen bekannt zu machen.


Den 22. März 1853.

Stadtschultheißenamt.

Freudenstadt.

Fabrniß - Verkauf.

Aus der Gantmasse des Kaufmanns
 Carl Kiere-
 ter von hier
 kommt neben
 den vorhan-
 denen Laden-

Requisiten
 am Mittwoch dem 30. d. Mts.
 in dem Hause des Schuldners
 ein großes Quantum guter
 Lagerfässer, enthaltend

 3—14 Eimer,

zum öffentlichen Verkauf. Die Orts-
 Vorsteher werden ersucht, gegenwär-
 tigen Verkauf ihren Amtsuntergebenen
 gefällig bekannt zu machen.

Den 22. März 1853.

Stadtschultheißenamt.

N a g o l d.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Christian Stadel, Weißgerbers und Tagelöhners, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u d e :

Die Hälfte an einem zweistöckigen Haus in der neuen Straße, in der Vorstadt, neben Ferdinand Kopp und Anna Maria Badmann,

gemeinderäthlicher Anschlag . 400 fl.,
Brandversicherungs-Anschlag 500 fl.;

die Hälfte an 1 Viertel 9 1/2 Ruthen Halben im Regenthal, neben Christian Staudemann und Christoph Horland, frei,

gemeinderäthlicher Anschlag . 20 fl.,
am Samstag dem 2. April d. J.,
Vormittags 11 1/2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zur Versteigerung gebracht werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nagold, den 1. März 1853.

Stadtschultheißen - Amt.
E n g e l.

N a g o l d.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Christian Müller, Tuchers von hier, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u d e :

Die Hälfte an einem Gebäude mit zwei Wohnungen im Schulgäßle, neben Gottlieb Schuon und Metzger Vinzenz Scheuer,

Brandversicherungs Anschlag 400 fl.,
gemeinderäthlicher Anschlag . 250 fl.;

Gärten und Ländel:
9 3/8 Ruthen am Hammelrain, neben Tuchmacher Ader und Christian Guntber, Bäder, frei,

gemeinderäthlicher Anschlag . 12 fl.,

3 1/2 Ruthen am Schloßberg, neben dem Wald und Gottlieb Blum, Schreiner, gültet,

gemeinderäthlicher Anschlag . 6 fl.;

A e c k e r,

Z e l g D e t t e r i c h :

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 2 Ruthen Novalfeld am Steinberg,

neben alt Ochsenwirth Schweifle und Todtengräber Raaf, eigen, gemeinderäthlicher Anschlag . 40 fl.,
2 Viertel am Steinberg, neben Thomas Habner und der Almand, mit Dinkel angeblümt,

Anschlag 19 fl.,
1 Viertel, so aber 2 1/2 Viertel sein sollen, am Steinberg, neben Jakob Stottele und der Wüste, eigen,

gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl.,
2 Viertel auf dem Steinberg, neben Weber Gauß und Schreiner Bertsch, mit Esper angeblümt, eigen,

gemeinderäthl. Anschlag 22 fl. 30 kr.,
am Samstag dem 2 April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 1. März 1853.

Stadtschultheißen - Amt.
E n g e l.

N a g o l d.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Exekution wird dem Georg Schneider und Ehefrau folgende Realitäten in Folge Anordnung des K. Oberamtsgerichts verkauft, als

A e c k e r,

Z e l g R ö t t e n b a c h :

1/2 Viertel im Sulzer Deschle, neben einem Steinbaußen und Christian Stopper, eigen,

gemeinderäthlicher Anschlag . 5 fl.,
1 Morgen im Sulzer Deschle, neben sich selbst und dem Weg, eigen,

Anschlag 50 fl.,
1 1/2 Viertel in der Rebralden, neben Georg Frei and Christian Hafner, frei,

1 1/2 Viertel allda, neben diesen Nebenliegern, gültet der Verwaltung Nagold ins Brösamles Lehen nach Zelg Dinkel und Haber 1 Simri 1 Bierling und dem Heiligen zu Mögingen in ein Lehen jährlich Roggen 1/2 Bierling 3 Edele, Dinkel 1/2 Bierling 3 Edele 1 Biertele, Haber 1/2 Bierling 3 Edele 1 Biertele,

gemeinderäthlicher Anschlag . 30 fl.
Die Verkaufs-Verhandlung findet am Samstag dem 2. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Februar 1853.

Stadtschultheißenamt.
E n g e l.

N a g o l d.

Gebäude - Verkauf.

Dem Gottlieb Schwarzkopf, Soffiangerber von hier, wird im Exekutions-Wege verkauft:

die Hälfte an einem dreistöckigen neuen Wohnhaus mit zwei Wohnungen im Stadtgraben, Brandversicherungs-Anschlag 350 fl.

Die Verkaufsverhandlung findet am Samstag dem 5. April 1853,
Vormittags 11 1/2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. März 1853.

Stadtschultheißen - Amt.
E n g e l.

N a g o l d.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des muthmaßlich nach Amerika entwichenen Gottlieb Reich, Tuchmachers von hier, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u d e :

1/8 an der Hälfte von 257/480 an 3/8 von einem dreistöckigen Wohnhaus, mit drei Wohnungen, woran ein Heuhaule gebaut ist, mit Hofraithe, an der Hatterbacher Straße, neben Neuwirth Käufer und Rößlezwirth Sautter,

Anschlag 30 fl.;

G ä r t e n :

5,4 Ruthen Krautgarten zu Riethalden, neben Weber Koch und August Reiderer, eigen,

Anschlag 24 fl.;

A e c k e r,

Z e l g B ä c h l e :

1 1/2 Viertel 16 7/8 Ruthen oder die Hälfte an 2 1/2 Viertel 15 Ruthen auf dem Umberg, neben Wagner Schauble und Martin Gutel als Witwe, eigen,

Anschlag 35 fl.,
2 Viertel 4 7/8 Ruthen am vordern Schloßberg, neben gnädigster Herrschaft und Daniel Käufer Ziegler, zinsr,

Anschlag 36 fl.;



A e d e r,
Zelg Dettריך:
 2 1/2 Viertel 11 Ruthen Novalfeld
 auf dem Steinberg, neben Ger-
 ber Kappler und Joh. Georg
 Essig, Tuchmacher, frei, die Hälfte
 mit Klee angeblümt,
 Anschlag 36 fl.,
 3 Viertel 16 Ruthen in der Kebr-
 halden, neben Gassenwirth Luz
 und Johann Käufer, Bierbrauer,
 Kleeblum,
 Anschlag 60 fl.,
 2 Viertel am Steinberg, neben
 Christovh Mornhinweg und Rüb-
 ler Schuon,
 Anschlag 30 fl.,
 2 Viertel im Härle, neben Buch-
 binder Fischer und dem Wald, eigen,
 Anschlag 30 fl.,
 am Dienstag dem 5. April d. J.,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf
 gebracht, wozu die Liebhaber eingela-
 den werden. Den 3. März 1853.
 Stadtschultheißenamt.
E n g e l.

Waldorf,
 Gerichts-Bezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Die in der Gantmasse des Michael
 Brenner, Michaels Sohn, Zeug-
 makers von hier, vorhandene Liegen-
 schaft, bestehend in:
G e b ä u d e n:
 ein zweistöckiges Wohnhaus und
 Scheuer im neuen Fleckle,
 an der Rohrdorfer Straße,
 Brandversicherungsanschlag 750 fl.,
 Gemeinderäthlicher Anschlag 400 fl.,
W i e s e n:
 1/2 Morgen 34,0 Ruthen im Hoch-
 wald.
 Anschlag 40 fl.
Bürgertheile:
 1/8 Morgen 1,7 Ruthen auf dem
 Brand.
 Anschlag 8 fl.;
 Markung Egenhausen:
A e d e r:
 2 Viertel im hohen Wald.
 Anschlag 20 fl.
 die Hälfte an 1 Morgen allda.
 Anschlag 30 fl.,
 Markung Oberschwandorf:
W i e s e n:
 die Hälfte an 1 1/2 Viertel vor dem
 Sohl,

A e d e r: Zelg Jobesberg:
 28 Ruthen vor dem Sohl,
 Anschlag 10 fl.
 wird oberamtsgerichtlichem Auftrag
 zu Folge am
 Donnerstag dem 7. April 1853,
 Vormittags 8 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus zum Ver-
 kauf ausgeziet, wozu die Liebhaber,
 auswärtige mit gemeinderäthlichen
 Prädikats- und Vermögenszeugnissen
 versehen, eingeladen werden.
 Den 28. Februar 1853.
 Schultheißenamt.
G ä n g l e.

Spielberg,
 Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 In der Gantmasse des Martin
 Steeb, Webers, wird dessen Gebäude
 und Liegenschaft im öffentlichen Auf-
 streich verkauft werden, und ist hiezu
 Samstag der 2. April 1853
 Nachmittags 1 Uhr,
 anberaumt worden, dasselbe besteht in:
 Einem zweistöckigen Wohn-
 haus und Scheuer unter
 einem Dach,
 Anschlag 275 fl.;
G a r t e n:
 a) 1 3/8 Ruthen,
 b) die Hälfte an 1/2 Viertel auf
 dem Dindelsberg beim Haus,
 Anschlag 50 fl.;

A e d e r,
 Zelg auf dem Leben:
 die Hälfte an 1 1/2 Viertel und
 1 Viertel 17 3/8 Ruthen unter der
 Endel,
 Anschlag 80 fl.,
 1 1/2 Viertel 14 1/2 Ruthen unter
 der Endel,
 Anschlag 50 fl.;
 Zelg Grünbaum:
 1 1/2 Viertel 3 1/8 Ruthen im Grü-
 nenbaum,
 Anschlag 40 fl.;

Zelg Schornhardt:
 1/4 an 2 Morgen 8 Ruthen auf
 der Höhe in der Gaiswiese,
 Anschlag 25 fl.,
 die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Vier-
 tel 9 3/8 Ruthen hinterem Dorf,
 der Linsenacker,
 Anschlag 50 fl.;
M ä b f e l d e r:
 1/4 an 1 Morgen 2 Viertel 2 Ru-
 then der Rosacker,
 Anschlag 85 fl.,
W i e s e n:
 a) 1/2 Viertel 11 1/4 Ruthen,
 b) 1 Viertel 1 5/8 Ruthen in der
 Bartwiese,
 Anschlag 40 fl.,
 2 Viertel 5 5/8 Ruthen im Wembach,
 Anschlag 30 fl.,
 die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Vier-
 tel 18 1/8 Ruthen in der Hatter-
 bad,
 Anschlag 75 fl.,
 Nach Egenhausen steuerbar:
B a u f e l d:
 die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Vier-
 tel 13 3/4 Ruthen auf dem Leben,
 Anschlag 40 fl.,
 Markung Egenhausen:
A e d e r,
 1 1/2 Viertel 13 3/8 Ruthen im Ho-
 bols,
 Anschlag 20 fl.,
Neu-Weß:
 3/8 Morgen 35 Ruthen 3 Schub
 im Zoller,
 Anschlag 30 fl.,
 1 Morgen 1 1/2 Viertel 11 1/8 Ru-
 then der Speidelacker,
 Anschlag 50 fl.
 Die Liebhaber hiezu werden auf
 obigen Tag und Stunde eingeladen,
 auswärtige unbekannt Käufer haben
 sich mit obrikeitlich beglaubigten
 Prädikats- und Vermögenszeugnissen
 zu versehen.
 Den 1. März 1853.
 Schultheißenamt. **G a l l.**

Postschiffe neuer Linie.
Von Havre nach New-York
 habe ich für den Monat April fünf Abfahrten am
 1., 10., 20., 25. und 30., und bin ermächtigt, zu bil-
 ligen Preisen Afforde abzuschließen.
 Die Gesellschaft, welche ich vertrete, gebürt zu den solidesten und
 reichsten des gedachten Hafens, weshalb ich mit gutem Gewissen zu Be-
 nützung meiner Schiffe einladen kann.
 Nagold, 10. März 1853.
J. C. Pfeleiderer.

erdt:
 Ruthen auf
 waiswiese,
 25 fl.,
 1/2 Bier-
 unterem Dorf,
 50 fl.;
 er:
 Viertel 2 Ru-
 85 fl.,
 Ruthen,
 Ruthen in der
 40 fl.,
 im Wembach,
 30 fl.,
 2 1/2 Bier-
 in der Datt-
 75 fl.,
 Feuerbar:
 1/2 Bier-
 auf dem Lehen,
 40 fl.,
 kaufen:
 Ruthen im Ho-
 20 fl.,
 3 Schub
 30 fl.,
 11 1/8 Ru-
 ker,
 50 fl.,
 werden auf
 eingeladen,
 Käufer haben
 beglaubigten
 zeugnissen

G a l l.

Yorf
 am
 bil.
 solidesten und
 wissen zu Be-
 eiderer.

Minderbach,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Im Exekutionswege kommt die Lie-
 genschaft des alt Jakob Fasnach,
 Lauer, am
 Donnerstag dem 14. April 1853,
 Vormittags 9 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
 bestehend in:

G e b ä u d e:
 Ein zweistöckiges Wohn-
 haus und Scheuer un-
 ter einem Dach, mit

 ten im Dorf,
 Brandversicherungsanschlag 1500 fl.,
 waisengerichtlicher Anschlag 1300 fl.;
A c k e r,
 Zelt Mühlwiesen:
 1/4 an 3 Morgen im Bulbera,
 angeschlagen zu 20 fl.,
 circa 2 Morgen an 9 Morgen in
 der Watum,
 angeschlagen zu 325 fl.,
 3/4 an 3 Viertel 4 5/8 Ruthen in
 der hintern Egart, leer,
 angeschlagen zu 160 fl.,
 2 1/2 Viertel 5 Ruthen auf dem
 Eisberg,
 1/2 Viertel 4 1/2 Ruthen auf dem
 Eisberg und
 2 Viertel auf dem Eisberg,
 angeschlagen zu 110 fl.,
 3 1/2 Viertel 6 Ruthen auf dem
 Eisberg,
 angeschlagen zu 160 fl.;
Zelt Stöckach:
 2 Viertel im Straßacker, leer,
 angeschlagen zu 26 fl.,
 2 Viertel 1/2 Ruthe im Stöckach,
 angeschlagen zu 110 fl.,
 1 1/2 Viertel 9 Ruthen im Stöckach,
 die Hälfte Reysblum,
 angeschlagen zu 71 fl.,
 3 Viertel im Täschacker, die Hälfte
 Reysblum,
 angeschlagen zu 172 fl.,
 1/2 Viertel 15 Ruthen und
 1 Viertel 5 1/2 Ruthen in der Buch-
 balden, frei,
 angeschlagen zu 10 fl.,
 3 Viertel 12 Ruthen in Kreuzäckern
 oder im Grutz,
 angeschlagen zu 65 fl.,
 3 1/2 Viertel 27 1/8 Ruthen in der un-
 tern Buchbalden,
 angeschlagen zu 40 fl.,
 1 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen,
 1 1/2 Viertel 9 Ruthen,

1 Morgen 1/2 Viertel 8 1/4 Ruthen,
 1 Viertel 11 Ruthen in der Bronn-
 balden,
 angeschlagen zu 280 fl.,
 1 1/2 Viertel 5 1/2 Ruthen im Stö-
 ckach, das Weisfle, frei,
 angeschlagen zu 30 fl.,
 1 Viertel 5 1/4 Ruthen, 15 fl.,
 1 Viertel 4 Ruthen, 15 fl., frei,
 in der Buchbalden,
 angeschlagen zu 30 fl.,
 die Hälfte an 2 1/2 Viertel im Wölfe,
 frei,
 angeschlagen zu 3 fl.;
Zelt Rienhardt:
 1 1/2 Viertel im Zimmeler, frei,
 Esperblum,
 angeschlagen zu 5 fl.,
 3 1/2 Viertel im Langenloch,
 angeschlagen zu 270 fl.,
 2 Viertel in Rienzäckern, Dinkel-
 blum,
 angeschlagen zu 86 fl.,
 1 1/2 Viertel 6 1/2 Ruthen und
 1 1/2 Viertel 6 1/2 Ruthen, 80 fl.,
 2 Viertel 4 1/2 Ruthen, 100 fl., in
 Rienzäckern, Dinkelblum,
 angeschlagen zu 196 fl.,
 1 Morgen in der hintern Egart,
 Dinkelblum,
 angeschlagen zu 104 fl.,
 2 Viertel,
 1 Viertel und
 2 Viertel im Zimmelerteuch, Rog-
 genblum,
 angeschlagen zu 48 fl.;
 1/4 an 2 Viertel 9 1/2 Ruthen, die
 Koblwiese,
 angeschlagen zu 50 fl.;
Ebbauser Markung:
W i e s e n:
 1/8 Morgen 9,2 Ruthen und
 5/8 Morgen 33,8 Ruthen im vor-
 dern Spechtthal,
 angeschlagen zu 160 fl.;
Waldung:
 1 1/2 Viertel 2 Ruthen
 in der Braunbalden,


 angeschlagen zu 25 fl.,
 2 1/2 Viertel 14 1/2 Ruthen im Hardt-
 acker,
 angeschlagen zu 75 fl.;
G ä r t e n:
 1/2 Viertel 9 3/8 Ru-
 then im vordern Specht
 thal, güttet,

 angeschlagen zu 95 fl.
 Kaufsoliebhaber — auswärtige mi-

obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
 gens-Zeugnissen versehen — werden
 eingela. en.

Den 14. März 1853.
 Schultbeisenaht.
 Köhler.

Emmingen,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Im Exekutionswege kommt die Lie-
 genschaft des Jeremias Krenz, Bür-
 gers und Webers dahier, am
 Dienstag dem 1. April 1853,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
 bestehend in:

G e b ä u d e:
 Ein einstöckiges Wohnhaus und
 Scheuer unter einem Dach,

 nebst 8 Ruthen Hofrattbe
 oben im Dorf,
 Brandversicherungsanschlag . 450 fl.,
 waisengerichtlicher Anschlag . 200 fl.;
 eine neu erbaute Walsamendörre
 mit eingerichteter Wohnung im
 zweiten Stock, mit feuerfester
 gewölbter Dörre, oben im Dorf,
 Brandversicherungsanschlag . 450 fl.,
 waisengerichtlicher Anschlag . 300 fl.;
A c k e r,
Zelt Jettingen:
 die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Bier-
 tel 17 Ruthen hinter dem Straß-
 wald, güttet, leer,
 Anschlag 40 fl.,
 1 Viertel 1 1/2 Ruthen in der Um-
 freig, frei, leer,
 Anschlag 15 fl.,
 1/2 Viertel auf Hof, leer,
 Anschlag 6 fl.,
 die Hälfte an 2 1/2 Viertel 3 Ru-
 then in Hornäckern, eigen, leer,
 Anschlag 55 fl.,
 2 Viertel im Ziegerthal, eigen, leer,
 Anschlag 30 fl.,
 2 Viertel 19 Ruthen im Haslach,
 güttet, leer,
 Anschlag 100 fl.;
Zelt Nagold:
 1 Viertel 9 3/8 Ruthen im Loch,
 frei, leer,
 Anschlag 12 fl.,
 1/2 Viertel 7 13/16 Ruthen unterm
 Horn, eigen,
 Anschlag 10 fl.,
 1 Viertel im Beutler, eigen, Din-
 kelblum,
 Anschlag 17 fl.,

$\frac{1}{2}$ Viertel $12\frac{1}{2}$ Ruthen auf der
 Zwerschalden, eigen, Dinkelblum,
 Anschlag 11 fl.,
 2 Viertel 3 Ruthen auf dem Horn,
 eigen, leer,
 Anschlag 2 fl.,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel $11\frac{1}{8}$ Ruthen im Steig
 oder Dietrich, güttet, leer,
 Anschlag 100 fl.,
 1 Viertel 12 Ruthen in der Egart,
 güttet, Kleedblum,
 Anschlag 25 fl.,
 1 Viertel $1\frac{1}{2}$ Ruthen unter dem
 Horn, eigen, leer,
 Anschlag 7 fl.,
 die Hälfte an 2 Viertel im Zieger-
 thalberg, frei, leer,
 Anschlag 2 fl.,
 die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel in der
 Egart, güttet, leer,
 Anschlag 20 fl.,
 $\frac{1}{4}$ an 3 Viertel im Ziegerthal,
 frei, leer,
 Anschlag 2 fl.,
 die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel $5\frac{1}{2}$ Ru-
 then im Steig oder Dietrich,
 güttet, leer,
 Anschlag 100 fl.;
 Zeltg Wildberg:
 die Hälfte an 3 Viertel 3 Ruthen
 im Sulzer Steig oder Röhlen-
 berg, güttet, Dinkelblum,
 Anschlag 4 fl. 30 fr.,
 $\frac{1}{2}$ an 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 8
 Ruthen im Sulzer Steig, güttet,
 Dinkelblum,
 Anschlag 7 fl. 30 fl.,
 die Hälfte an 3 Viertel auf Hof,
 frei, Dinkelblum,
 Anschlag 21 fl.,
 die Hälfte an 3 Viertel im hintern
 Klingenwald, güttet, Dinkelblum,
 Anschlag 8 fl.,
 1 Viertel Nebruch auf der Kling-
 en, frei, Dinkelblum,
 Anschlag 13 fl. 30 fr.,
 1 Viertel $16\frac{1}{2}$ Ruthen unter der
 Klingen, frei, Dinkelblum,
 Anschlag 14 fl.,
 die Hälfte an 3 Viertel 1. Ruthen
 hinter dem Klingenwald, güttet,
 Dinkelblum,
 Anschlag 43 fl.;
 W i e s e n:
 die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{2}$ Ru-
 then sammt 5 Ruthen durch Ge-
 wässer zerrissenen Graben im
 Brühl, zinst,
 Anschlag 24 fl.,

$9\frac{1}{2}$ Ruthen in der Bergsch, güttet,
 Anschlag 18 fl.,
 $11\frac{1}{8}$ Ruthen im Wiesbälde und
 $11\frac{1}{8}$ Ruthen allda, güttet,
 Anschlag 40 fl.,
 die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{2}$ Ru-
 then im Brühl, zinst,
 Anschlag 24 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel $7\frac{1}{4}$ Ruthen im Hasla-
 cherbau, frei,
 Anschlag 20 fl.;
 P ä n d e r:
 1 Viertel in der Mülhalben, so jetzt
 Wiese, eigen,
 Anschlag 15 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel im Tauchstein, eigen,
 Anschlag 8 fl.;
 $\frac{1}{2}$ Viertel im Tauchstein, frei,
 Anschlag 2 fl.,
 Wildberger Markung,
 W i e s e n:
 circa 2 Viertel in Erlachwiesen,
 Anschlag 60 fl.,
 3 Viertel 9 Ruthen in Erlachwie-
 sen,
 Anschlag 70 fl.,
 Kaufsliebhaber — auswärtige mit
 obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
 mögenszeugnissen versehen — wer-
 den eingeladen.
 Den 12. März 1853.
 Schultheißenamt. R e n z.

Enzthal,
 Oberamtsgerichts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Aus der Ganntmasse der Adam Rein-
 hardt, Tagbühners hier, wird des-
 sen Liegenschaft, bestehend in:
 G e b ä u e:
 Die Hälfte an einer zwei-
 stockigen Behausung und
 Scheuer auf der Peters-
 mühle,
 gerichtlicher Anschlag . . . 200 fl.;
 Wiesen und Ackerfeld:
 die Hälfte an 1 Morgen 1 Vier-
 tel $\frac{43}{100}$ Ruthen beim Haus,
 Anschlag 175 fl.,
 die Hälfte an 1 Morgen 26 Ru-
 then am Roßberg,
 Anschlag 150 fl.,
 die Hälfte an 2 Viertel 1 Ruthe,
 1 Viertel $16\frac{1}{2}$ Ruthen und
 1 Viertel 38 Ruthen bei der Mairen
 Wasserstube,
 Anschlag 125 fl.,
 am 7. April d. J.,
 Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus dem Verkauf
 ausgesetzt. Wozu Liebhaber eingeladen
 werden.
 Am 3. März 1853.
 Schultheißenamt.
 Erhard.

Haiterbach.
**Verpachtung der Schildwirth-
 schaft mit Bierbrauerei und
 Brautweimbrennerei sammt
 Kaff und Geräthschaften
 zur Linde.**
 Ich habe den
 Auftrag, dieses
 Anwesen an einen
 soliden Mann un-
 ter billigen Bedingungen zu verpachten
 Lusttragende wollen sich daher per-
 sönlich wenden an
 Kommissär Naack.



Den 3. März 1853.
 Pfrondorf,
 Gerichtsbereichs Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Im Exekutionswege kommt die Lie-
 genschaft des Jakob Friedrich Walz,
 Küblers und Amtsdieners, am
 Mittwoch dem 6. April,
 Morgens 9 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf,
 bestehend in:

G e b ä u e:
 $\frac{2}{3}$ an einem zweistöckigen Wohn-
 haus mit Branntwein-
 brennerei und Hof-
 ranthe;
 G ä r t e n:
 die Hälfte an $6\frac{1}{2}$ Ruthen und
 ganz 2 Ruthen hinter den Häusern,
 die Hälfte an 1 Viertel $9\frac{1}{2}$ Ru-
 then und an
 1 Viertel $9\frac{1}{2}$ Ruthen ob dem Bron-
 nen;
 A c k e r,
 Zeltg Nagold:
 die Hälfte an 2 Viertel Nebruch
 im Bronnfolben,
 2 Viertel im Bronnfolben;
 Zeltg Reimsen:
 die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{2}$ Ru-
 then und ganz
 $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{4}$ Ruthen im Henkel-
 berg,
 die Hälfte an 3 Viertel 4 Ruthen
 gebaut Feld und
 8 Ruthen Steinmauer auf dem
 Pfrondorfer Berg,
 34,0 Ruthen auf dem Henklenberg



2
 die
 1/8
 Ka
 gelad
 De
 De
 hier
 Don
 auf b
 Ex-ku
 cre
 K
 wou
 De
 Im
 genisch
 Adler
 auf b
 besfeh
 Die
 1/4
 1/4
 die
 t
 S

dem Verkauf
aber eingeladen

ltbeissenamt.
Erhard.

Schildwirth-
anerei und
erei sammt
schaften



zu verpachten
ich daher per

är Kaa f.

f,
agold.

verkauf.

ommt die Pie-
eorich Walz,
s, am
April,

hr,
zum Verkauf,

igen Wohn-
in-



uthen und
den Häusern,
tel 9 1/2 Ru-

b dem Bron-

el Neubruch

ben;

tel 9 1/2 Ru-

a im Henkel-

el 4 Ruthen

auf dem
Henkenberg

Zelg Desch:
2 8 Morgen 16,2 Ruthen im Bo-
lainen;
Neugereuth:
die Hälfte an 1/2 Viertel und an
1/2 Viertel in der Rainhalben;
W i e s e n:
1/8 Morgen 17,7 Ruthen bei der
Mühle, im Kasselrain.
Kaufsliebhaber werden hiezu ein-
geladen.
Den 17. März 1853.
Schultbeissenamt.
Kenz.

Enzthal,
Oberamts Nagold.
Liegenschaftsverkauf.
Dem Sebastian Finkbeiner von
hier wird am
Donnerstag dem 14. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im Wege der
Exekution
circa 10 Morgen Wal-
dung im Kaltbrunnen-
loch, Markung Gör-
telfingen, verkauft,
wofür die Liebhaber eingeladen werden.
Den 10. März 1853.
Schultbeissenamt.
Erhard.

Yfrondorf,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf
Im Exekutionswege kommt die Lie-
genschaft des Job. Jakob Fehlele,
Adlerwirths, am
Samstag dem 16. April,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
bestehend in:
G e b ä u d e:
Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus sammt ein-
nem Anbau, die Wirth-
schaft zum Adler,
die Hälfte an einer
einstöckigen Scheuer,
1/4 an einem Keller, nebst 6/48 an
6 Ruthen Horraube;
G ä r t e n:
1/4 an 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen beim
Hause;
A e d e r,
Zelg Nagold:
die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Vier-
tel 17 3/4 Ruthen in der hintern
Huob,



die Hälfte an 1 Viertel und
3 Viertel im Bronnkolben;
Zelg Reinsen:
1/2 Viertel 11 Ruthen im Weisacker;
W i e s e n:
die Hälfte an 1 1/2 Viertel im Jun-
kengarten, Baumwiese,
die Hälfte an 2 Viertel 12 Ruthen
im Well;
Markung Mindersbach:
A e d e r,
Zelg Mühlwiesen:
2 Viertel 18 1/16 Ruthen, so aber
1 Morgen 12 Ruthen halten soll,
auf dem Eisberg;
hiesige Markung,
Zelg Reinsen:
4/8 Morgen 8,7 Ruthen zu Neu-
hausen;
Markung Ebershardt,
Mäbesfeld:
circa 1 Viertel auf der Stöck.
Kaufsliebhaber werden hiezuein-
geladen.
Den 17. März 1853.
Schultbeissenamt.
Kenz.

Ettmannsweiler,
Oberamts Nagold.
**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**
Der hiesige Bäcker und Bürger
Johannes Kern beabsichtigt mit sei-
ner Familie demnächst nach Amerika
auszuwandern, kann aber keinen Bür-
gen stellen, weshalb alle seine Gläu-
biger aufgefordert werden, sich
binnen 10 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle zu mel-
den, widrigenfalls spätere Anmel-
dungen nicht mehr berücksichtigt werden
könnten.
Den 17. März 1853.
Schultbeissenamt.
Schwabbe

Obertalbeim,
Gerichtsbezirks Nagold.
Auswanderung.
Die ledige Katharina Straub
beabsichtigt nach Amerika auszuwan-
dern, kann aber keinen Bürgen stel-
len, weshalb alle ihre Gläubiger auf-
gefordert werden, sich
binnen 10 Tagen
von heute an bei unterzeichneter Stelle
zu melden, widrigenfalls spätere An-
meldungen nicht mehr berücksichtigt

und der Auswanderung statt gegeben
wird. Den 23. März 1853.
Schultbeissenamt.
Klink.

Obertalbeim,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.
In der Gantsache des Joseph Nafz,
Webers von hier, kommt die in der
Masse vorhandene Liegenschaft in Folge
K. oberamtsgerichtlichen Auftrage am
Montag dem 18. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause im öffentlichen
Auffreie zum Verkauf, bestehend in:
G e b ä u d e:
Ein zweistöckiges Wohnhaus und
die Hälfte an einer Scheuer,
unter einem Dach, an der Hor-
ber Staig,
angeschlagen zu . . . 300 fl.;
Akerzely Beschenthal:
1 1/2 Viertel 24 Ruthen auf dem
Baifinger,
angeschlagen zu . . . 30 fl.;
Zelg Erbsenthal:
2 1/8 Viertel im Rammthal, Din-
tel- und Weizen-Blum,
angeschlagen zu . . . 60 fl.,
1/2 Viertel im Kälrain, Waizen-
blum,
angeschlagen zu . . . 8 fl.,
1 1/2 Viertel 19 Ruthen im Staig-
acker, Büchel,
angeschlagen zu . . . 25 fl.,
1 1/2 Viertel 25 Ruthen im Blei-
acker, Weizenolm,
angeschlagen zu . . . 20 fl.;
Zelg Wittbau:
2 1/2 Viertel im Rathgrund,
angeschlagen zu . . . 60 fl.;
Wiesen:
1/2 Viertel 1 3/8 Ruthen im Schein,
angeschlagen zu . . . 30 fl.;
Garten und Ländel:
1/2 Viertel im Schausenberg,
angeschlagen zu . . . 30 fl.,
1 Viertel an der Horber Staig,
angeschlagen zu . . . 50 fl.;
Untertalbeimer Markung:
Akerzely Wittbau:
die Hälfte an
1 1/8 Morgen 10,8 Ruthen in bin-
teren Aekern,
angeschlagen zu . . . 30 fl.;
Albeimer Markung:
3 Viertel auf dem Baifinger,
angeschlagen zu . . . 100 fl.



Kaufliebhaber werden auf obigen Tag und Stunde eingeladen, auswärtige unbekannte Käufer haben sich mit beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 18. März 1853.

Schultheißenamt.
Klnf.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Eigenschaftsverkauf.

In der Gantsache des
Andreas Koch, Webers hier,
findet am

Dienstag dem 29. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus hier ein Verkauf
nachstehender Realitäten statt, und zwar



G e b ä u d e :
Ein zweistöckiges Wohnhaus
und Scheuer,

Anschlag 400 fl. ;

Gärten und Wiesen:

7 Ruthen 2 1/2 Viertel 13 Ruthen
im Greibel, 65 fl.,

1 Viertel 1 Ruthe im Hanfgar-
ten, 66 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Vier-
tel 27 Ruthen im Breunsh, 115 fl. ;

M ä b e f e l d :
1 1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen im Schab-
lesgrund, 100 fl.,

die Hälfte an 1 1/2 Viertel 10 Ru-
then im Hobbolz, 20 fl.,

2 Viertel im Aichholz, 100 fl. ;

Ackerzeig Altenstaig:
2 1/2 Viertel im Leben, 75 fl.,

die Hälfte an 2 Viertel auf der
Höhne, 10 fl.,

2 Viertel auf dem Leben, 60 fl.,

die Hälfte an 2 Viertel auf der
Höhne, 10 fl. ;

Ackerzeig Altenstaig:
die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel

2 Ruthen im Wegenrein, 70 fl. ;

Ackerzeig Walddorf:
3 Viertel 6 Ruthen im Berg, 60 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel

2 Ruthen im Wittumacker, 60 fl.,

3 Viertel im Weidenacker, 75 fl.

Die Liebhaber werden nun einge-
laden, sich um besagte Zeit bei der
Verkaufs-Verhandlung einzufinden.

Den 28. Februar 1853.

Schultheißenamt
Welker.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Eigenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Joh. Martin
Rapp, Tagelöhners hier, findet am
Donnerstag dem 31. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus hier ein Verkauf
seiner Eigenschaft statt, wo zum Ver-
kauf kommt:

G e b ä u d e :
Die Hälfte an einem zweistö-
ckigen Wohnhaus und Scheuer,
Anschlag 325 fl. ;

W i e s e n :
1 Viertel 3 3/8 Ruthen im Grei-
bel, 50 fl.,

1/4 an 1 Morgen 2 Viertel zu Ober-
grundel, 40 fl. ;

M ä b e f e l d :
2 Viertel im Schienler, 100 fl.,

1 Viertel im Hummelberg, 40 fl. ;

Ackerzeig Altenstaig:
die Hälfte an 3 Viertel auf der

Höhne, 10 fl. ;

Ackerzeig Walddorf:
1 Morgen 34,7 Ruthen im Steu-
berg, 100 fl.,

3 Viertel am Berg, 10 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen auf dem
Berg, 10 fl. ;

Ackerzeig Bössingen:
2 1/2 Viertel 9 5/8 Ruthen im Boel-
sang, 70 fl. ;

M ä b e f e l d :
1 1/2 Viertel im Hobbolz, 30 fl.

Die Liebhaber werden nun einge-
laden, sich um besagte Zeit bei der
Verkaufs-Verhandlung einzufinden.

Den 28. Februar 1853.

Schultheißenamt.
Welker.

Bittelbronn,
Gerichts-Bezirks Horb.

Verkauf von Sägwäaren.

Aus der Verlassenschaftsmasse des
gestorbenen Peter Pfeiffer, Linden-
wirths in Bittelbronn, werden am

Mittwoch dem 30. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Wirthshaus zur Linde

in Bittelbronn folgende

Sägwäaren im öffentlichen
Auffreich gegen baare Bezahlung

verkauft:
ungefähr 400 Stücke Säglöche,

400 Stücke Bretter,
2400 Latten, verschiedener Größe,
wozu die Kaufliebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß die
geschnittenen Waaren bei der Säge-
mühle in Dießen, die ungeschnittenen
größtentheils in den benachbarten
Waldungen liegen.

Den 15. März 1853.
Waisengericht.

Stadt Altenstaig.
Zweiter Rothgerbereiverkauf.

In der Gantsache des
Johannes Gerlach, Rothgerbers
hier,

kommt die in den Nummern 12, 13
und 15 dieses

Blattes näher
beschriebene, zu

1190 fl ange-
schlagene Eigenschaft am

Dienstag dem 12. April 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zur
Versteigerung, wozu Kaufliebhaber,

auswärtige mit obrigkeitlichen Prädik-
ats- und Vermögens-Zeugnissen ver-
sehen, eingeladen werden.

Den 12. März 1853.

Stadt- und Schultheißenamt.
Speidel.

Sindlingen.
Verkauf von weißem Alee- und

Grasfaamen zu Anlegung von

künstlichen Wiesen.

Von dem weißen oder sogenannten
Steinflee wird die Maas zu

48 fr., von dem Ray-Gras-
saamen aber die Maas zu

15 fr. abgegeben von den
Domänen-Pächtern

Gebroder Bräuninger.
Nagold.

Uracher Bleiche.

Für die rübmlichst bekannte Uracher
Bleiche übernehme ich auch dieses Jahr

wieder Bleichgegen-
stände und bitte um

zahlreiche Aufträge,
deren pünktliche Be-
sorgung ich mit angelegen seyn lassen

werde, indem alles franco hin und
her geliefert wird.

Johann Georg Kaiser,
Tübinger Voie.